

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am Mittwoch,
21.02.2024, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Gesche Wittkowski
stellv. Ausschussvorsitzender:	Klaus Ahlers
Ausschussmitglieder:	Uwe Brennecke Anja Ender Johannes Klawon Timmy Kruse Regina Mattern-Karth Dr. Christoph Meßner
hinzugewählte Ausschussmitglieder: Ratsmitglieder:	Bernd Piper Sigrid Busch Axel Neugebauer Ralf Rohde
Bürgermeister: von der Verwaltung:	Gerd-Christian Wagner Heiko Eilers Dirk Heise Dr. Meike Knop Annika Schotter Michael Tietz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales vom 13.11.2023**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt**
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**
- 6.1 Zuschussantrag der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2024
Vorlage: 021/2024
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**
- 8 Zur Kenntnisnahme**

8.1 Kinderärztliche Versorgung in der Stadt Varel - Sachstandsbericht

8.2 Präventionsrat der Stadt Varel

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Frau Wittkowski stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales vom 13.11.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales vom 13.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel Kein Tagesordnungspunkt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

6.1 Zuschussantrag der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2024 Vorlage: 021/2024

Die Stadt Varel gewährt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland jährlich vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €. Die dauerhafte Gewährung wurde durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Varel am 15.11.2018 beschlossen.

Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland beantragt mit Schreiben vom 30.12.2023 einen Zuschuss für das Jahr 2024 in Höhe von erneut 900,00 €.

Die Stadt Varel hat über einen gleichlautenden Antrag der Arbeitsloseninitiative

Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2023 entschieden und einen Zuschuss in Höhe von 900,00 € gewährt.

Durch die stark gestiegenen Unterhalts- und Wohnkosten sind Ratsuchende oftmals nicht mehr in der Lage, ohne staatliche Unterstützung sich selbst oder ihre Familien zu versorgen. Der Beratungsbedarf stellt sich weiterhin erhöht dar.

Eine Umfrage umliegender Kommunen hat ergeben, dass die Stadt Schortens sowie die Stadt Jever im Jahr 2023 jeweils mit 1.000,00 Euro die Arbeitsloseninitiative bezuschusst hat. In diesem Jahr sind die gleichen Summen vorgesehen. Die Stadt Wilhelmshaven hat für dieses Jahr 23.500,00 Euro bewilligt.

Die Verwaltung schlägt vor, der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 900,00 € zu gewähren.

Beschluss:

Die Stadt Varel gewährt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland, vorbehaltlich genehmigter Haushaltsmittel, für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 900,00 Euro.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 5 Nein: 3

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ratsherr Neugebauer fragt an, ob Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Langendamm, die Leistungen nach dem SGB XII erhalten, von ihrem monatlichen „Taschengeld/Barbetrag“ die Kosten für Telefon- und Internetanschluss tragen müssen.

Bürgermeister Wagner berichtet von dem kürzlich erfolgten Einbau einer neuen Telefonanlage in dem Alten- und Pflegeheim, welches jedem Bewohner ermöglicht, einen eigenen Anschluss zu erhalten.

Wenn Heimbewohner Leistungen nach SGB XII oder nach SGB XI erhalten, beträgt der Taschengeldsatz monatlich 152,01 €. Hinzu wird eine Bekleidungsbeihilfe in Höhe von 27,42 € monatlich gewährt.

Davon müssen Telefongebühren gezahlt werden. Die Nutzung des eigenen Handys ist möglich.

Von der Rundfunkgebührenpflicht kann eine Befreiung beantragt werden.

Ein Internetzugang wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Ausschussmitglied Brennecke erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand der Raumplanung im Jugendzentrum der Stadt Varel.

Herr Eilers von der Verwaltung erklärt, dass an einem Raumbedarfsplan gearbeitet wird und Gespräche mit den derzeitigen Nutzern der Räume anstehen.

Der Raumbedarfsplan wird in einer der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses vorgestellt.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Kinderärztliche Versorgung in der Stadt Varel - Sachstandsbericht

Frau Dr. Knop von der Verwaltung stellt die Präsentation „Kinderarztsuche für Varel“ vor.

Diese wird dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) ist mitgeteilt worden, dass für Friesland/Wilhelmshaven in Kürze wieder eine halbe Stelle für Kinder- und Jugendmedizin freigegeben wird.

Es besteht derzeit schon Kontakt zu einer angehenden Kinderärztin, die ihren Wohnsitz nach Varel verlegen wird und signalisiert hat, dass sie gerne in Varel als Kinderärztin tätig werden möchte. Die Einstellung erfolgt über das MVZ im St.-Johannes-Hospital in Varel.

Frau Dr. Knop hat gemeinsam mit dem Justiziar der Stadt Varel, Herrn Thomas, eine Förderrichtlinie zur Erhöhung der kinderärztlichen Versorgung in der Stadt Varel erarbeitet.

Der Entwurf dieser Richtlinie wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Nach ausführlicher Diskussion besteht bei den Ausschussmitgliedern Einigkeit darüber, dass die Richtlinie ein geeigneter Baustein ist, um die kinderärztliche Versorgung in Varel zu verbessern.

Es wurde vereinbart, den Richtlinienentwurf hinsichtlich folgender Punkte

- die maximale Höhe der Förderung
- die Dauer festzulegen, für die sich die Geförderten verpflichten, in Varel tätig zu sein
- den spätesten Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit nach Erhalt der Förderung festzulegen

in den Fraktionen zu beraten.

In der nächsten Sitzung dieses Ausschusses am 13.03.2024 soll die Richtlinie beschlossen werden.

8.2 Präventionsrat der Stadt Varel

Das Protokoll des Präventionsrates vom 22.11.2023 wird als Anlage beigelegt.

Zur Beglaubigung:

gez. Gesche Wittkowski
(Vorsitzende)

gez. Annika Schotter
(Protokollführerin)